

A.Lindenthaler:

Ein nicht zu überbietender Trick eines Eisvogels.

In der Fischzuchtanstalt KRIEG in Hallwang bei Salzburg, stellen sich alljährlich Eisvögel ein, die auf die dortigen Setzlinge Jagd machen. Im Frühjahr 1968 konnte Herr Krieg, der diesem schönen und nun seltenen Vogel wohlwollend gegenübersteht, folgende Beobachtung machen:

Einer der Eisvögel entwickelte eine Fangmethode, die wohl nicht zu überbieten ist. Die Fischsetzlinge werden täglich mit feinem Futter gefüttert, welches in den Teich eingeworfen wird. Sofort nach dem Einwerfen kommen dann natürlich die Setzlinge in Scharen zur Futterstelle. Sie reagieren auch so, wenn etwa kleine Steine in den Teich geworfen werden. Der Eisvogel, von dem hier die Rede ist, flog nun über den Teich, blieb im Schwirrflug über dem Wasser an einer Stelle stehen und kotete ins Wasser!

Die Setzlinge kamen nun an das vermeintliche Futter heran und es war für diesen Vogel ein Leichtes die ihm zusagende Beute zu holen. Diesen Trick wandte er tagtäglich während seines ganzen Aufenthaltes an und trug so zur "Erheiterung" vieler Teichbesucher bei.

Daß es sich bei diesem Bericht um kein "Jägerlatein" handelt, davon könnte sich auch unser Mitarbeiter, Herr Josef Arnezeder, - dem ich für die erste Information zu danken habe - persönlich überzeugen.

Ein Brutvorkommen des Eisvogels konnte auch Herr Krieg noch nicht ausfindig machen. Ebenso erging es dem Verf., trotz intensiver Suche an allen geeigneten Gewässern in Salzburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Lindenthaler Andreas

Artikel/Article: [Ein nicht zu überbietender Trick eines Eisvogels. 4](#)